



## ALLIANZ-GEBETSWOCHE 2021

Mittwoch, 13.01.2021

**Bibeltext:** Lukas 10, 36+37

### Das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter

"Welcher von diesen dreien ist deiner Meinung nach nun der Nächste dessen gewesen, der unter die Räuber gefallen ist?" Er sprach: „Der, welcher die Barmherzigkeit an ihm geübt hat!“ Da sprach Jesus zu ihm: „So geh du hin und handle ebenso!“ (Lukas 10,36.37, Schlachter)

### Impuls zum Bibeltext

Ein schwieriges Gespräch Jesu mit den Gesetzeskundigen liegt zurück. Und nun dieser Abschluss. Die Ausgangsfrage an Jesus war: „Was muss ich tun, um ewiges Leben zu erben?“ Jesus antwortet mit dem Doppelgebot der Liebe und erzählt zur Veranschaulichung die berühmte Erzählung vom barmherzigen Samariter. Nach alttestamentarischem Verständnis ist der Nächste der Bundesgenosse, also der, der zum Volk Israels gehört. Jesus weitet das Gebot erheblich aus: Mein Nächster ist, wer meine Hilfe braucht.

An dieser Stelle ein kleiner Exkurs zur Wortbedeutung von „Barmherzigkeit“. Der hebräische Ursprung liegt in dem Wort „Rächäm“, was so viel bedeutet wie Gnade/ Barmherzigkeit und gleichzeitig auch der Begriff ist für den Mutterschoß und die Gebärmutter. Gott wird – zum Beispiel auch in unserer Jahreslosung – beschrieben als der, der uns das Leben schenkt in mütterlicher Zuwendung und Liebe. Und darin kommt unser fundamentales Angewiesensein auf Gottes Nähe, Liebe und Vergebung zum Ausdruck. Im Deutschen ist das Wort eine Zusammenziehung von „bei dem Armen mit dem Herzen sein“.

Zurück zu Lukas 10: Wer ist zum Nächsten „geworden“?! In Jesu Antwort wird deutlich, dass es auf die Situation ankommt: Ich kann (oder sollte!) jedem zum Nächsten werden, *der hier und jetzt meine Hilfe braucht*. Die Tat der Barmherzigkeit entscheidet darüber, ob ich zum Nächsten geworden bin oder werde. In der Begegnung mit einem Notleidenden werden wir einander zu Nächsten, zur Gabe Gottes im passenden Augenblick. Vorab lässt sich das auch nicht pauschal und allgemein festlegen und setzt uns also auch gar nicht unter moralischen Druck. Die Szene bleibt am Ende offen: Wir dürfen sie füllen - mit dem, was wir von Jesu Barmherzigkeit und Verkündigung verstanden haben.

„Wie Gott mir, so ich Dir!“ DAS soll ich tun, „damit ich das ewige Leben ererbe!“

### Fundstück

„Das Kreuz ist die große Urkunde der ewigen Barmherzigkeit“ (Friedrich von Bodelschwing)

„Seine Grundsätze soll man für die wenigen Augenblicke in seinem Leben aufsparen, in denen es auf Grundsätze ankommt. Für das meiste genügt ein wenig Barmherzigkeit.“ (Albert Camus)



## THEMA HEUTE: Im Alltag leben

## **Gebet**

Herr, ich frage mich: Was ist göttlich an meinem Glaubensbekenntnis, wenn ich blind für menschliche Bedürfnisse bin? Du hast ein klares Gebot gegeben; genau wie der Barmherzige Samariter zu handeln. Öffne meine Augen und mein Herz, um auf dem Weg, den ich heute gehen werde, für menschliche Bedürfnisse sensibel zu werden. Möge dein Geist des Mitgefühls mich zum Handeln anregen, wenn ich mich mit anderen bemühe, dein Reich hier auf Erden voranzubringen.“

## **Loben und Danken**

Allmächtiger Gott, du bist ein gerechter und liebender Vater. Du bist barmherzig und siehst jeden Einzelnen. Herr Jesus, danke, dass du uns Fürsorge vorgelebt hast und uns so gezeigt hast, was soziale Gerechtigkeit ist.

## **Buße**

Vergib uns bitte, wenn wir aus Egoismus und Unachtsamkeit einem Nächsten die benötigte Hilfe verwehrt haben. Vergib uns, wo wir hartherzig geworden sind. Vater, es tut uns leid, wo wir Menschen verurteilen und darum nicht helfen. Vergib, wenn wir uns als Kirchen und Gemeinden zu wenig um soziale Gerechtigkeit in der Welt kümmern und uns zu stark um uns selbst drehen.

## **Bitte**

Öffne unsere Augen und Herzen für den „Nächsten“, gerade auch solche, die von anderen vielleicht ignoriert werden.

Schenke uns ein mitfühlendes und williges Herz zum Helfen. Gib uns Kraft, es Jesus gleichzutun und denjenigen zur Verfügung stehen, die Fragen haben.

Gib uns Mut und Kreativität, um auch unkonventionelle Wege für unsere Nächsten zu gehen.

Hilf uns, dass wir uns der sozialen Bedürfnisse in unserer Nachbarschaft stärker bewusst werden.

Schenke uns den Mut, zu gehorchen, wenn unser Herr sagt: „Geh und tu es auch“ ([Lukas 10,37](#)).

## **Wir beten weiter für...**

- Obdachlose
- Kinder in Not und Einrichtungen, die ihnen helfen, z.B. die Arche
- Frauen, die sich mit dem Gedanken einer Abtreibung beschäftigen
- den Kongress LEBEN.WÜRDE vom 12.-14. März 2021 auf dem Schönblick (Schwäbisch Gmünd)
- den Marsch für das Leben am 18. September 2021 in Berlin
- Migranten und die Gemeinden von Migranten
- Frauen und Mädchen, die in Menschenhandel und Prostitution hineingeraten sind
- die Arbeit der Heilsarmee in Deutschland und weltweit
- alle, die im Pflegedienst, in Krankenhäusern, bei Polizei, Feuerwehr und im Rettungsdienst tätig sind

## **Liedvorschläge**

- Mir ist Erbarmung widerfahren (CCLI 4343507, EG 355)
- Herr in deinem Namen treffen wir uns hier (CCLI 4327949)
- Amazing Grace (CCLI4935355)
- Mercy is falling (Feiert Jesus 2, 78)

Der Bibeltext, einige der Liedvorschläge, die Gebetsanliegen... sind entnommen der Seite der Allianzgebetswoche:

<https://eins-magazin.ead.de/alle-ausgaben/ausgabe-42020-lebenselixier-bibel/mittwoch-13-januar-2021-im-alltag-leben>

Albrecht Keller, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Remlingrade-Dahlerau